

Lektion vorzubereiten, in der wir unsere Lehre durch Bild, durch Lied, durch Lyrik und Belletristik lebendig machen, als hätten unsere Genossen die Große Sozialistische Oktoberrevolution selbst noch einmal miterlebt. Ich glaube, dann werden die Menschen gern zu uns in die Parteischulen kommen. Ich glaube, wir müssen hier sehr viel besser arbeiten, als wir gearbeitet haben.

Meine Zeit ist um, Genossen, ich danke euch.

Vorsitzender *Neumann*: Das Wort hat jetzt Genosse Professor Kurt Freitag von der Technischen Hochschule Dresden.

*Kurt Freitag* (Dresden): Genossinnen und Genossen! Als Mitglied des Lehrkörpers und der zentralen Parteileitung der Technischen Hochschule Dresden möchte ich über den wissenschaftlichen Meinungsstreit und über die Aneignung der sowjetischen Wissenschaft an der Technischen Hochschule sprechen.

Genosse Walter Ulbricht hat im Rechenschaftsbericht die Entwicklung des wissenschaftlichen Meinungsstreites an den Universitäten und Hochschulen als eine vordringliche Aufgabe bezeichnet. Ohne Meinungsstreit kann es keine Entwicklung der Wissenschaft geben. Wenn sich die Wissenschaft entwickeln soll, so muß unter anderem ein umfassender und gründlicher Meinungsstreit entfaltet werden.

Wie steht es damit an unserer Technischen Hochschule? Nun, wir haben an der Technischen Hochschule einen wissenschaftlichen Meinungsstreit.

Fast in jeder Fakultät gibt es Kolloquien, die regelmäßig abgehalten werden, in denen wissenschaftliche Probleme vorgetragen und eingehend diskutiert werden. In einigen Fachrichtungen sind diese ständigen Einrichtungen bereits ein Anziehungspunkt einer großen Zahl von Wissenschaftlern nicht nur der Hochschule, sondern auch der Industrie geworden. Als besonders markantes Beispiel möchte ich die Kolloquien des Instituts für Werkstoffkunde erwähnen. Gerade an diesen Kolloquien sind die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Industrie besonders interessiert. Hier werden aktuelle Probleme der Werkstoffkunde behandelt, insbesondere solche der Herstellung von Sonderwerkstoffen wie zum Beispiel der Pulverwerkstoffe, der harten Legierungen und ähnliches. Das sind alles Werkstoffe, die